

Christvesper

in der Kreuzkirche zu Dresden

am heiligen Abend, 24. Dezember 1936, nachmittags 3 und 5 Uhr



*Wohl in der Kirche
Kreuzkirche!
Dr.
201*

Vier Kurrendaner auf den Altarstufen im Wechselgesang mit den Choristen und den Instrumentisten auf dem Orgelchor:

Geboren ist uns Emanuel, Christ der Herr, wie verkündigt Gabriel, Christ der Herr, der unser Heiland ist.

Hier liegt es in dem Krippelein, Christ der Herr, doch ist Gott dies Kindelein, Christ der Herr, der unser Heiland ist.

Es leuchtet uns ein heller Schein, Christ der Herr, von Maria, der Jungfrau rein, Christ der Herr, der unser Heiland ist.

(Aus den „Musae Sioniae Michael Pratorius, aus Kreuzburg i. Thür., Deutsche geistliche Psalmen und Lieder, 1609“.)

Gemeinde:

Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich in seinem höchsten Thron, der heut schließt auf sein Himmelreich und schenkt uns seinen Sohn.

Er äußert sich all seiner G'walt, wird niedrig und gering, nimmt an sich eines Knechts Gestalt, der Schöpfer aller Ding. (Nikol. Hermann aus Joachimstal i. Böh. + 1561)

Geistlicher im Wechselgesang mit dem Chor nach dem zweiten Psalmton:

Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat. Lasset uns freuen und fröhlich darinnen sein. Ehre sei dem Vater und dem Sohn, und dem heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gemeinde:

Es ist ein Ros' entsprungen aus einer Wurzel zart; wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art, und hat ein Blümlein bracht mitten im kalten Winter, wohl zu der halben Nacht.

Das Röslein, das ich meine, davon Jesaja sagt, hat uns gebracht alleine Marie, die reine Magd. Aus Gottes ew'gen Rat hat sie ein Kind geboren wohl zu der halben Nacht.

Chor:

Das Röslein so kleine, das duftet uns so süß. Mit seinem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis. Wahr Mensch und wahrer Gott hilft uns aus allem Leiden, rettet von Sünd und Tod.

Weissagung:

„Das Volk, das im Finstern wandelt“ (aus dem 14. Jahrhundert),
gesungen von einem Knaben mit Orgel.

Die vier Kurrendaner: „Solches wird tun der Eifer des Herrn Zebaoth!“

Chor: „Hosianna!“ (Jesajas 9, Vers 1, 5 u. 6.) Vertont von Rudolf Mauersberger.

Gemeinde:

Selobet seist du, Jesu Christ, daß du Mensch geboren bist von einer Jungfrau, das ist wahr, des freuet sich der Engel Schar. Kyrieleis.

Des ew'gen Vaters einig Kind jetzt man in der Krippen find't, in unser armes Fleisch und Blut verkleidet sich das ew'ge Gut. Kyrieleis.

4-stimmiger Knabenchor:

Das ew'ge Licht geht da herein, gibt der Welt einen neuen Schein; es leucht wohl mitten in der Nacht und uns des Lichtes Kinder macht. Kyrieleis.

4. Strophe: Musik aus dem Weihnachts-Oratorium von J. Seb. Bach

Er ist auf Erden kommen arm, daß er unser sich erbarm, uns in dem Himmel mache reich und seinen lieben Engeln gleich. Kyrieleis.

5. Strophe: Choral a. d. Weihnachtskantate „Sehet Welch eine Liebe“ von J. S. Bach

Das hat er alles uns getan, sein groß Lieb zu zeigen an. Des freu sich alle Christenheit und dank ihm des in Ewigkeit. Kyrieleis. (Martin Luther.)

Geistlicher: **Evangelium-Verlesung** (Lukas 2, 1–7)

„Joseph, lieber Joseph mein“, für Chor und 2 obligate Oboen

Joseph, lieber Joseph mein, hilf mir wiegen mein Kindelein. Gott, der will dein Bohner sein im Himmelreich, der Jungfrau Sohn Maria. Er ist erschienen am heutigen Tag in Israel, der Maria verkündet ist durch Gabriel. Sia, eia, Jesus Christ hat uns geboren Maria. Er ist erschienen am heutigen Tag in Israel, von Maria ist Heil entsprossen in alle Welt. Sia, eia. (14. Jahrhundert.)

Geistlicher: **Evangelium-Verlesung** (Lukas 2, 8–12)

„Vom Himmel hoch da komm ich her“ (Luthers Kinderlied auf die Weihnacht Christi 1535)

Eine Knabenstimme mit dem Fernwerk der Orgel:

Vom Himmel hoch da komm ich her, ich bring euch gute neue Mär, der guten Mär bring ich so viel, davon ich sing'n und sagen will.

3-stimmiger Knabenchor:

Euch ist ein Kindlein heut geborn von einer Jungfrau außerkorn, ein Kindelein so zart und fein, das soll eur Freud und Wonne sein.

Gemeinde:

Es ist der Herr Christ, unser Gott; der will euch führen aus aller Not, er will euer Heiland selber sein, von allen Sünden machen rein.

Er bringt euch alle Seligkeit, die Gott, der Vater hat bereit, daß ihr mit uns im Himmelreich sollt leben nun und ewiglich.

So merket nun das Zeichen recht, die Krippen, Windelein so schlecht, da findet ihr das Kind gelegt, das alle Welt erhält und trägt.

Des laßt uns alle fröhlich sein und mit den Hirten gehn hinein, zu sehn, was Gott uns hat beschert mit seinen lieben Sohn verehrt. (Martin Luther.)

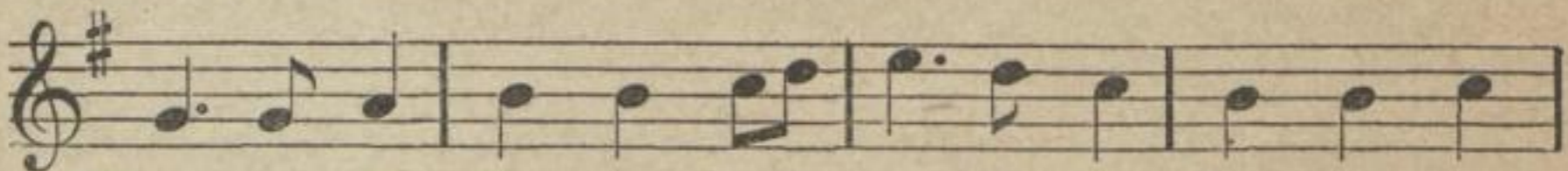
Geistlicher: **Evangelium-Verlesung** (Lukas 2, 13 und 14)

„Jauchzet ihr Himmel, frohlocket ihr Engel in Chören!“

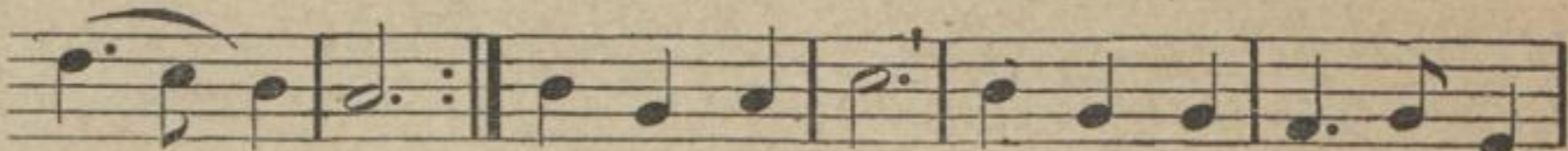
mit Vor- und Nachspiel für Trompeten, Pauken und Orgel*,

Text von Gerhard Tersteegen, + 1769; vertont von Rudolf Mauersberger.

Gemeinde:

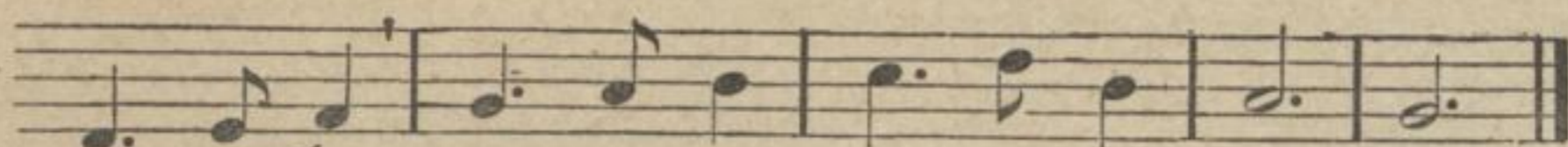


1. | Jauchzet, ihr Him-mel, froh-lo-cket, ihr En-gel in
| sin-get dem Her-ren, dem Hei-land der Men-schen zu
2. | Jauchzet, ihr Him-mel, froh-lo-cket, ihr En-den der
| Gott und der Sün-der, die sol-len zu Freun-den nun



Shö = = = ren, } se-het doch da, Gott will so freundlich und
Sh = = = ren, }
Er = = = den! } Friede und Freud wird uns ver-kündi-get
wer = = = den. }

*) Vergl. den Bericht Mosers über Paul Gerhards Weihnachtsfrühmette in der Berliner Nikolai-Kirche 1659, wonach die kurfürstlichen Hof- und Feldtrompeter mit 2 Pauken nach dem „Ehre sei Gott in der Höhe“ „gewaltig Tusch bliesen und Lärmen rührten“.



nah zu den Ver = lor = nen sich feh = ren.
heut. Freu = et euch, Hir = ten und Her = den.

Geistlicher: Evangelium-Verlesung (Lukas 2, 15 und 16)

Chor:

Die Engel:

Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau'n, kommet, das liebe Kindlein zu schau'n, Christus, der Herr, ist heute geboren, den Gott zum Heiland euch hat erkoren. Fürchtet euch nicht!

Die Hirten (ferngestellt):

Lasset uns sehen in Bethlehems Stall, was uns verheißen der himmlische Schall. Was wir dort finden, lasset uns künden, lasset uns preisen in frommen Weisen. Halleluja!

Das Volk:

Wahrlich, die Engel verkündigen heut' Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud'. Nun soll es werden Frieden auf Erden, den Menschen allen ein Wohlgefallen. Ehre sei Gott!

Die Kinder:

Psallite unigenito Christo Dei filio!
Psallite redemptori Domini puerulo
jacenti in praesaepio!

Jauchzt Christus, dem eingebornen Sohn Gottes zu! Jauchzt dem Erlöser, dem Herrn, dem Gotteskind zu, das in der Krippe liegt.

Ein kleines Kindelein liegt in dem Krippelein, alle lieben Engelein dienen dem Kindelein. Singt und klingt Jesu, Gotteskind und Maria Söhnelein. Singt und klingt unserm lieben Jesulein im Krippelein beim Ochselein und beim Esulein.

(Aus dem Paderborner Gesangbuch 1609, mit zwei Oboen, bearbeitet von Armin Knab.)

Wiegenlied der Hirten an der Krippe: (Schles. Weise, bearb. v. Heint. Reimann.)

Schlaf wohl, du Himmelsknabe, du, schlaf wohl, du süßes Kind. Dich fächeln Engelein in Ruh mit sanftem Himmelswind. Wir armen Hirten singen dir ein herziges Wiegenliedlein für. Schlafe, schlafe, Himmelsöhnchen schlafe!

Hirtenmusik für Positiv von Joh. Seb. Bach.

Geistlicher: Evangelium-Verlesung (Lukas 2, 17 - 20)

„Quempas“, Schülerchor und Gemeinde (in der Art des alten „Quempas“, des altehrwürdigen, lateinischen Chorschülerliedes)

1. „Vier Gruppen der Gymnasiasten an vier verschiedenen Orten der Kirche“:

Quem pastores laudavere,	= Den die Hirten lobten sehr,
quibus angeli dixere,	= und die Engel noch viel mehr,
absit vobis jam timere,	= fürcht' euch fürbaß nimmermehr,
natus est ex gloriae.	= euch ist geboren ein König der Ehren.

2. Der „ganze Chorus Cantorum und Instrumentisten samt den Knaben an den vier Orten der Kirche“:

Heut sind die lieben Engelein im hellen Schein erschienen bei Nachte den Hirten, so ihr Schäfelein bei Mondschein im weiten Feld bewachten. Große Freud und gute Mär. Wollen wir euch offenbaren, die euch und aller Welt soll widerfahren! Gottes Sohn ist Mensch geboren, hat versöhnt des Vaters Zorn.

3. Die „ganze christliche Gemein“:

Kommt und laßt uns Christum ehren, Herz und Sinnen zu ihm kehren; singet fröhlich, laßt euch hören, wertes Volk der Christenheit.

Sehet, was hat Gott gegeben! Seinen Sohn zum ew'gen Leben. Dieser kann und will uns heben aus dem Leid ins Himmels Freud. (Paul Gerhardt.)

Ansprache

„Stille Nacht, heilige Nacht“

1. (zweistimmig mit Saute*):

Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht nur das traute, hochheilige Paar. Holder Knabe im lockigen Haar, schlaf in himmlischer Ruh!

2. (vierstimmiger Chor):

Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst kundgemacht durch der Engel Halleluja, tönt es laut von fern und nah: Christ, der Retter ist da!

3. Gemeinde:

Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht Lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund, Christ, in deiner Geburt!

(Text von Joseph Moor, vertont von Franz Gruber)

Sebet, Vaterunser und Segen

„O du fröhliche“ Gemeinde, Chor und Instrumente:

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Welt ging verloren, Christ ward geboren: freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Himmlische Heere, jauchzen dir Ehre: freue, freue dich, o Christenheit!

Da die zweite Christvesper wegen des darauffolgenden Festgeläutes pünktlich schließen muß, wird notfalls nur die erste Strophe gesungen.

* Mit Saute wurde das Lied am Weihnachtsheiligabend 1818 in Oberndorf im Oberelsaßbergischen am Tage seiner Entstehung gesungen.

Mitwirkende: 3 Uhr: Pf. Schumann, 5 Uhr: Pf. Krömer.

In beiden Christvespern:

Der Kreuzchor; Orgel: Herbert Collum; Saute: Erhard Siebert; Leitung: Rudolf Mauersberger

Knabensolostimme: Kruzianer Joachim Freyer VI A (aus Hausdorf bei Solditz)

Die vier Kurrendaner: Werner Kraß, Manfred Sanytsch, Günther Seemann, Horst Funke

Nach dem Glockengeläut (6 Uhr):

Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrvikar Klenner):

1. „Es ist ein Ros' entsprungen“. Prätorius.
2. „Vom Himmel hoch“. J. S. Bach
3. „Gelobt seist du, Jesus Christ“. 1524.
4. „Stille Nacht, heilige Nacht“. Tonsatz: Adolf Müller.

Anschließend Kurrendesingen des Kreuzchors:

1. „O du freudenreicher Tag“ (altes fränkisches Volkslied)
2. „Wie schön singt uns der Engel Schar“ von Cornelius Freundt (gest. 1541)
3. „O du fröhliche“

Morgen (1. Feiertag) früh 6¹⁵ Uhr:
Christmettenspiel der Alumnen des Kreuzchors in der Kreuzkirche
Eintritt frei!

Kirchenmusik in der Kreuzkirche:

1. Feiertag, vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr: Joh. Seb. Bach (1685–1750): Weihnachtskantate (142) „Uns ist ein Kind geboren“ für Solo, Chor und Orchester.

2. Feiertag, vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr: Joh. Seb. Bach: Teile aus der 2. Kantate des Weihnachtsoratoriums für Solo, Chor und Orchester.

Silvester-Vesper am 31. Dezember, nachmittags 4 Uhr: Alte und neue Lieder.

Kirchenmusik am Neujahrstag, vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr: Joh. Seb. Bach: 4. Kantate aus dem Weihnachtsoratorium für Chor, Solo und Orchester.

Gebt am Ausgang ein festliches Opfer,
damit etwas für unsere bedürftigen Konfirmanden bleibt!